

Wasser- und Landwirtschaft intensivieren Zusammenarbeit beim Gewässerschutz

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) setzt seit ihrem Inkrafttreten im Jahre 2000 einen Ordnungsrahmen für den umfassenden Schutz der Fließgewässer, Seen, Küstengewässer und des Grundwassers. Ziel ist es, für die Oberflächengewässer den guten chemischen und ökologischen Zustand und für das Grundwasser den guten chemischen und mengenmäßigen Zustand zu erreichen. Als eines der gewässerreichsten Bundesländer steht Mecklenburg-Vorpommern vor besonderen Herausforderungen. Über 40.000 km Bäche und Flüsse durchziehen das Land. Zusammen mit den über 2.500 Seen (> 1 ha) bedecken sie über 5 % der Landesfläche. Hinzu kommen rund 1.700 km Küste und etwa 1.650 km² innere Küstengewässer. Zugleich werden hierzulande etwa 60 % der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Zum Schutz der Gewässer kommt der Verringerung der Nährstoffeinträge aus landwirtschaftlichen Quellen eine besondere Bedeutung zu. Bereits 2009 wurde auf Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz die Arbeitsgruppe Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft bestehend aus LUNG, LFB und LFA ins Leben gerufen. Ziel der Arbeitsgruppe ist, durch Forschung und Beratung die Belastung der Gewässer mit Stickstoff und Phosphor zu reduzieren. Ein wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung des „Konzepts zur Minderung der diffusen Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft in die Oberflächengewässer und in das Grundwasser“, das im November 2011 verabschiedet und 2016 fortgeschrieben wurde. Mit dem Konzept hat Mecklenburg-Vorpommern einen konkreten Maßnahmenkatalog formuliert, um die Ziele der WRRL systematisch und effektiv umsetzen zu können.

www.lm.mv-regierung.de/publikationen

Auf der Internetseite der AG Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft gibt es neben dem genannten Konzept weiterführende Informationen, wie

- Informationen zur EG-Wasserrahmenrichtlinie,
- aktuelle Fachinformationen,
- Empfehlungen zu Acker- und Pflanzenbau, Wasser-
management sowie
- Termine und Veranstaltungen.

www.wrml-mv-landwirtschaft.de

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 • 19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-0 • Fax: 0385 588-6024
Internet: www.lm.mv-regierung.de
E-Mail: presse@lm.mv-regierung.de

Text:

Der Text wurde in Zusammenarbeit mit der AG Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft erstellt.
LUNG - Landesamt Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
www.lung.mv-regierung.de
LFA - Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV
www.landwirtschaft-mv.de
LMS Agrarberatung GmbH - gemäß Beleihungsgesetz vom 19. Juli 1994 als Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB) im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
www.lms-beratung.de

Fotos:

AG Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Layout und Druck:

Landesamt für innere Verwaltung MV

Schwerin im August 2018

Dieses Falblatt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Herausgebers unentgeltlich abgegeben. Es darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.



**Gemeinsam für saubere
Gewässer**

**Arbeitsgruppe
Wasserrahmenrichtlinie und
Landwirtschaft**

MEIN WASSER



Informationsveranstaltung

LFB **Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung - Rostock**

Information und Beratung. Durch die LFB und die WRRRL-Berater werden in Vorträgen und auf Veranstaltungen Landwirte, landwirtschaftliche Berater und Verbände, aber auch die Agrar- und Umweltverwaltung für die Ziele des Gewässerschutzes sensibilisiert sowie zu wasserschützenden, acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen informiert und beraten.

Ansprechpartner

Andreas Hoppe
Telefon: 0381 2030-780
Mobil: 0162 1388011
E-Mail: ahoppe@lms-beratung.de

Dr. Hans-Eberhard Kape
Telefon: 0381 2030-770
Mobil: 0172 9924360
E-Mail: hekape@lms-beratung.de



Versuchsfeld zum Zwischenfruchtanbau

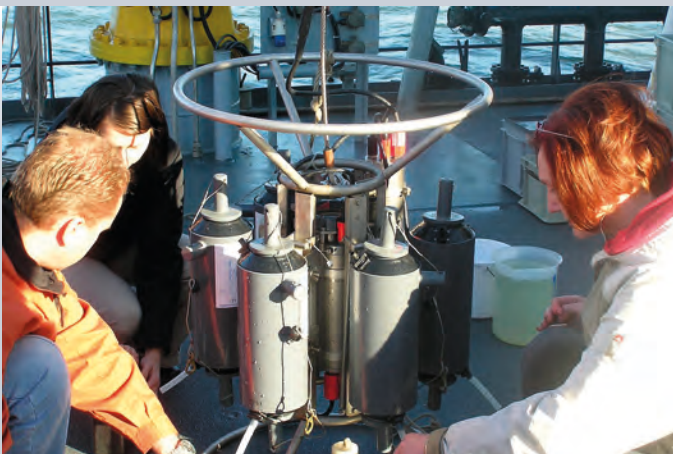
LFA **Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV - Gülzow**

Angewandte Agrarforschung. Anhand acker- und pflanzenbaulicher Projekte und Feldversuche zeigen die Mitarbeiter der LFA, wie in der landwirtschaftlichen Praxis mit wirksamen und für den Landwirt kosteneffizienten Maßnahmen diffuse Nährstoffeinträge während des Anbaus und nach der Ernte verringert werden können.

Ansprechpartner

David Buglowski; Katharina Riebe
Telefon: 03843 789-237
E-Mail: d.buglowski@lfa.mvnet.de;
k.riebe@lfa.mvnet.de

Dr. Ines Bull
Telefon: 03843 789-231
E-Mail: i.bull@lfa.mvnet.de;



Probenentnahme aus der Ostsee

LUNG **Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV - Güstrow**

Wasserwirtschaftliche Grundlagenermittlung. Die Datengrundlagen liefert das LUNG durch die Überwachung des Grundwassers, der Seen, Fließ- und Küstengewässer. Durch Untersuchung der Prozesse im Wasser- und Stoffkreislauf sowie durch die Modellierung von Stoffeinträgen ermittelt es gewässerbezogene Reduzierungsanforderungen und schafft damit die Voraussetzung für die Ableitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in die Gewässer.

Ansprechpartner

Franka Koch
Telefon: 03843 777-341
E-Mail: franka.koch@lung.mv-regierung.de

Gabriele Burucker
Telefon: 03843 777-321
E-Mail: gabriele.burucker@lung.mv-regierung.de